

(1609—1)

Nr. 4041.

**Executive****Fahrnisse = Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Hainisch in Wiener-Neustadt die executive Feilbietung der dem Paul Selker in Laibach gehörigen mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 510 fl. geschätzten Fahrnisse, als: 2 Kühe und 4 Pferde, bewilliget und hiezu die Feilbietungstagfagungen, die erste auf den

9. August,

die zweite, auf den

23. August

und die dritte auf den

13. September d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, am sogenannten „grünen Berge“ mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 3. Juli 1866

(1527—1)

Nr. 3268.

**Einleitung****zur Todeserklärung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Josef Ogri-fel in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung des Sohnes der bereits verstorbenen Eheleute Jacob und Helena Černac von Adelsberg, Namens Josef Černac, welcher am 11. März 1803 zu Adelsberg geboren war und seit mehr denn 30 Jahren verschollen ist, gewilliget und der hierortige Realitätenbesitzer Herr Carl Premrou zum Curator dieses Vermissten ernannt worden.

Josef Černac wird daher aufgefordert, binnen einem Jahre, d. i. bis zum 30. Juni 1867 früh 9 Uhr, entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe oder den ernannten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntniß zu setzen, widrigenfalls dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung würde geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, den 6. Juni 1866.

(1561—1)

Nr. 3070.

**Erinnerung**

an Andreas, Jacob und Anna Oswald, dann Trofer und Fabricius, die Oswald'schen Kinder und die allfälligen Rechtsnachfolger, alle unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird den Andreas, Jacob und Anna Oswald, dann Trofer und Fabricius, den Oswald'schen Kindern und den allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Georg Peinitzsch von Pest durch Herrn Dr. Benedikt wider dieselben die Klage auf Löschungseinstellung u. z. des Schulbrieves vom 30. Juli 1808 für Andreas, Jacob und Anna Oswald à pr. 50 fl., zusammen pr. 150 fl., des Urtheils vom 16. Jänner 1819 für Trofer und Fabricius mit 392 fl. 23 kr. W. W. und des Vergleiches vom 30. September 1826 hinsichtlich der den Oswald'schen Kindern gehörigen Erbtheile, sub praes. 27. April 1866, Z. 3070, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

28. Juli 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. O. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Reischel von Obergratz als

Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anberaumt zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 4. Mai 1866

(1523—1)

Nr. 3361.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Znidarski von Radseck gegen Johann Martinic von Oberseckdorf wegen schuldiger 129 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Ref.-Nr. 838 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1906 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

18. August,

18. September und

19. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 11. Mai 1866.

(1555—1)

Nr. 2023.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mina Sodja, durch Herrn Dr. Lovro. Toman von Laibach, gegen Lucas Rannik von Feistritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 16. October 1863, Z. 3790, schuldiger 39 fl. 95 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Velbes sub Urb.-Nr. 831 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 526 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagfagungen auf den

28. Juli,

28. August und

28. September 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 23. Mai 1866.

(1620—1)

Nr. 802.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Beziehung auf das hieramtliche Edict vom 24. März d. J., Z. 802, wird bekannt gemacht, daß zur executiven Veräußerung der dem Franz Kolenz von Migonza gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Ref.-Nr. 17 vorkommenden Halbhube sammt An- und Zugehör zu Migonza, im Werthe von 632 fl., am 21. Juli d. J.,

um 10 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei zur dritten Feilbietung geschritten, und obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 7. Juli 1866.

(1556—1)

Nr. 2359.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Muschan von Zellach gegen Barthelma Kriviz wegen aus dem Urtheile vom 6ten September 1865, Z. 3161, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Laufen sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

30. Juli,

30. August und

29. September 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 12. Juni 1866.

(1557—1)

Nr. 3720.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Stampfel von Otterbach gegen Peter Trafer von Otterbach wegen aus dem Vergleich vom 11. Mai 1865, Z. 3518, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. XI fol. 1484 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 328 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagfagung auf den

14. August,

15. September und

16. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 19. Mai 1866.

(1583—1)

Nr. 2299.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Jencic von Laibach, Domploß Nr. 306, gegen Jacob Arko von Reifnitz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. April 1865 schuldiger 3150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 27, Ref.-Nr. 16, und der Pfarrhofgilt Reifnitz sub Ref.-Nr. 19, Urb.-Nr. 238 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 6066 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

27. Juli,

28. August und

28. September 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 8. April 1866.

(1592—1)

Nr. 2915.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Roblek von Kammik gegen Maria Roblek von Kammik wegen aus dem Vergleich vom 28. Jänner 1863, Z. 163, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Pfarrhofes Naflas sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 694 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

31. Juli,

31. August und

2. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 29. Mai 1866.

(1582—1)

Nr. 1644.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Lauric von Großberg, Bezirk Laas, gegen Johann Kerze von Gora Nr. 35 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 13ten October 1861, Z. 5183, schuldiger 115 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1085 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

26. Juli,

25. August und

25. September 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, u. zw. die zwei ersten Tagfagungen in der Gerichtskanzlei und die dritte im Orte der Realität, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 20. April 1866.

(1552—3)

Nr. 969.

**Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen der Frau Albina Schrei, gebornen Schaffer, aus Reifnitz, als Cessionarin des Herrn Johann Rep. Schaffer, in die Reassumirung der executiven Feilbietung der der Gertraud Supanec gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Ref.-Nr. 121 vorkommenden, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör zu St. Helena plo. 525 fl. c. s. c. gewilliget und hiezu die einzige Tagfagung auf den

27. Juli 1866,

um 10 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei dieser dritten Feilbietungstagfagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hier eingesehen werden.

Treffen, am 24. April 1866.

(1615—1) Nr. 1222.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Aibel von Neudegg gegen Franz Glavan von Kapelgeschieß wegen aus dem Vergleich vom 5. December 1863, Z. 3295, schuldiger 353 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juli,  
30. August und  
29. September 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 25. Mai 1865.

(1617—1) Nr. 1266.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Radel von Ponique gegen Johann Staric von ebendort wegen aus dem Zahlungsantrage vom 18. August 1865, Z. 1802, schuldiger 112 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rctf.-Nr. 87 vorkommenden Subrealität sammt An- und Zugehör in Ponique, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2160 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

31. Juli,  
31. August und  
2. October 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 21. Juni 1866.

(1618—1) Nr. 970.

**Reassumirung executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der k. k. Finanzprocuraturabtheilung Laibach, in nomine des hohen Herrschers, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 19. October 1865, Z. 2270, bewilligten zweiten und dritten executiven Feilbietung der zur Katharina Muckitsch'schen Verlassmasse respect. dem Anton Muckitsch gehörigen, im vormaligen Grundbuche des gewesenen Dominiums Neudegg sub Rctf.-Nr. 9 vorkommenden, gerichtliche auf 413 fl. geschätzten Vergreulichkeit sammt An- und Zugehör wegen aus dem kaiserlichen Zahlungsantrage vom 15. Jänner 1864, Z. 49, schuldiger 9 fl. 10 1/2 kr. c. s. c., gewilliget und hiezu die Termine auf den

25. Juli und  
25. August 1866,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 23. April 1866.

(1553—1) Nr. 2505.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesseitlichen Edicte vom 24. März l. J., Nr. 881, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der der Anna Erschen von Pavlavas gehörigen Subrealität Urb.-Nr. 49 ad Herrschaft Reitenburg kein Kauflustiger erschienen ist, am

3. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Rattenfuß als Gericht, am 2. Juli 1866.

(1585—1) Nr. 4408.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 24. März 1866, Z. 2015, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom nämlichen Datum auf heute und den 3. August 1866 angeordneten erste und zweite Feilbietung der der Maria Louisa von Reifnitz Nr. 25 gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität mit dem Beisatze für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

4. September 1866

angeordneten Feilbietung derselben mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem Anhang obigen Edictes sein Verbleiben haben soll.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 3. Juli 1866.

(1575—2) Nr. 2959.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Rapsch von Unterlag, durch Dr. Benedikt, gegen Johann Schneller von Thal Nr. 14 wegen aus dem Vergleich vom 22. November 1856, Z. 3835, schuldiger 169 fl. 72 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 310 1/2 und 311 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 320 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

31. Juli,  
31. August und  
29. September 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 7. Mai 1866.

(1507—3) Nr. 4776.

**Freiwillige Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird kund gemacht, daß es in die vom k. k. Bezirksamtskanzlisten Max Schescharl angeführte freiwillige Feilbietung seiner zu Gottschee Nr. 113 gelegenen, im Grundbuche der Stadt Gottschee Tom. I. Fol. 183, 184, 185, 186 und 279 vorkommenden Realität, bestehend aus einem gemauerten Hause mit 3 Zimmern, 2 Kellern, Küche, Vorhalle, dann einem gemauerten Stalle zur Unterbringung von wenigstens 24 Pferden, Dreschteme, nördlich einem Regelhäuschen und einer Schießstätte, mit 102 □ Alfr. Bauarea, dann 19 Joch 792 □ Alfr. Acker und Wiesen und 2 Joch 1148 □ Alfr. Hochwald, gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

18. Juli l. J.

im Orte der Liegenschaft angeordnet habe. Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 27. Juni 1866.

(1484—2) Nr. 3828.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Lukanc von Scheje gegen Johann Kopitar von Moste Nr. 44 wegen aus dem Vergleich vom 6. Februar 1862, Z. 602, schuldiger 130 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarlkirche St. Sebastiani zu Moste sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 866 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

2. August,  
3. September und  
2. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 15. Juni 1866.

(1498—2) Nr. 1161.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuraturabtheilung Laibach nomine des h. Herrschers gegen Matthäus Schneider von Zirkniz wegen aus dem Strafurtheile vom 28. November 1863, Z. 6122, schuldiger 35 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Zirkniz sub Rctf.-Nr. 7 Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Juli,  
28. August und  
28. September 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 31. März 1866.

(1574—2) Nr. 3230.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl, durch Dr. Preuz von Tschernembl, gegen Mathias Drazumerit von Weltsberg Nr. 26 wegen aus dem Urtheile vom 28. März 1856, Z. 831, schuldiger 42 fl. 11 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curt.-Nr. 269 und Urb.-Nr. 203 eingetragenen Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Juli,  
25. August und  
26. September 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 18. Mai 1866.

(1567—2) Nr. 3295.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Braune von Gottschee, durch Dr. Benedikt, gegen Maria Kump, verheirathete Gräfin, von Winkel, durch den Curator Jacob Krafar, wegen aus dem Vergleich vom 22. September 1865, Z. 6192, schuldiger 252 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 34 Fol. 99, dann Gut Smul sub Fol. 100 Tom. 96 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. Juli,  
24. August und  
22. September 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 23. Mai 1866.

(1536—2) Nr. 3769.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Laurit von Großberg gegen Franz Drobnič von Großoblaß wegen schuldiger 178 fl. 49 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

25. August,  
25. September und  
26. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 22. Mai 1866.

(1591—3) Nr. 2680.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Krisper von Krainburg gegen Anton Prosen von Winklern wegen aus dem Urtheile vom 31. August 1865, Z. 3581, herrührender Schuld c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirche St. Simon und Judas und der Herrschaft Winklerstein sub Urb.-Nr. 2, 10, 201 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 270 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. Juli,  
24. August und  
24. September 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 11. Mai 1866.

P. T.

Laibach, 1. Juli 1866.

Ich erstatte hierdurch die ergebene Anzeige, daß meine mit Herrn **Gustav Fabian** unter der Firma **Kartin & Fabian** bestandene Societät in Folge freundschaftlichen Uebereinkommens von heute an aufgehört hat und daß ich die Geschäfte unter meinem eigenen Namen und auf alleinige Rechnung fortsetzen werde.

In ungeschmälertem Besitz des erforderlichen Fonds, dann die directen Beziehungen mit den ersten Fabrikhäusern werden meinem aufrichtigen Wunsche, das gütige Zutrauen und die Sympathie zu erhalten, die meiner Unternehmung angesichts der bekannten ungünstigen Conjunctionen am hiesigen Platze gütig und ermunternd geschenkt wurden, sicherlich erfüllen helfen.

Für die kommende Herbst-Saison erhalte ich ein durchaus reich und reich sortirtes Lager sowohl im

## Moden- und Manufactur-

als auch im

## Tuch- und Leinen-Fache,

und indem ich mir Ihre Gewogenheit erbitte, verharre sehr achtungsvoll

**Alois Kartin,**

(1537-2)

Hauptplatz Nr. 14, vis-à-vis der Schusterbrücke.

(1599-2)

Nr. 818.

### Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 1. Mai l. J., Nr. 517, wird kund gemacht, daß über Anlangen beider Theile die in der Executionssache gegen Johann Gregorich von hier auf heute und auf den 20. Juli l. J. angeordneten Feilbietungstagsatzungen für abgehalten auf sich beruhen gelassen werden, und daß

am 17. August 1866

die dritte Realfeilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhang veranlassen werden.

Rudolfswerth, am 19. Juni 1866.

(1594-2)

Nr. 3124.

### Uebertragung der executiven Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, es werde die mit dem Bescheide vom 11ten Juni d. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Johann Vidich von St. Georgen gehörigen Realität auf den

25. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang hieramts übertragen.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 11. Juni 1866.

(1621-1)

Nr. 763.

### Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hieramtliche Edict vom 22. März l. J., Z. 763, wird bekannt gemacht, daß zur executiven Veräußerung der dem Anton Cerne von Gabrouk gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Thurn-Gallenstein sub Ref.-Nr. 27 vorfindenden, auf 1575 fl. geschätzten Realität zu Gabrouk Conf.-Nr. 27 sammt An- und Zugehör und des sub Lager.-Nr. 101 eingetragenen Weingartens in Gabrouk, im Schätzungswerte von 47 fl. 25 kr., am

17. Juli l. J.,

um 10 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei zur dritten Feilbietung geschritten und obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 7. Juli 1866.

(1593-2)

Nr. 3062.

### Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesamtliche Edict vom 14. April d. J., Z. 2062, wird kund gemacht, daß bei dem Umstande, als die mit dem Bescheide vom 14. April d. J., Z. 2062, auf den 14. Juni und 14. Juli d. J. angeordneten Feilbietungen für abgethan erklärt wurden, zu der auf den

16. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten Feilbietung der dem Johann Daxic von Michelsitten gehörigen Realitäten und der Fahrnisse mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 9. Juni 1866.

Die Originalausgabe des in 28. Auflage erschienenen Werkes: [876-10]

Der

### persönliche Schutz

von Laurentius.

Aerztlicher Rathgeber in geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in Schwächezuständen. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis Thlr. 1. 10 Sgr. oder fl. 2. 24 kr.

ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig, in Wien bei

C. Gerold's Sohn Stefansplatz.

Man achte darauf, dass jedes Exemplar der Originalausgabe von Laurentius mit dessen vollem Namenssiegel versiegelt ist. — Die unter ähnlich lautenden Titeln erschienenen Auszüge und Nachahmungen desselben sind unvollständige, fehlerhafte Plagiate, wie schon ihr Aeusseres es verräth. —

(1600-2)

Nr. 2950.

### Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 12. Februar 1866, Z. 563, und 14. Mai 1866, Z. 2319, wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache der Katharina Gulot von Görz gegen Josef Zwofel junior Nr. 8 vdn Ustia die dritte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen und bis nun nicht veräußerten Realitäten am

16. Juli l. J.

in loco derselben vorgenommen werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 20. Juni 1866.

(1610-2)

Nr. 535.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Großaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Mathias Grebenz von Großaschitz gegen Anton Tomcschitz von Podpet in Folge Bescheides vom 31. August 1865 angeordnete dritte Realfeilbietung auf den

28. Juli l. J.

mit dem vorigen Anhang übertragen werden sei.

K. k. Bezirksamt Großaschitz als Gericht, am 7. Februar 1866.

### Angekommene Fremde.

Am 9. Juli

#### Stadt Wien.

Die Herren: Graf Straßoldo, k. k. Lieutenant, von Verona. — Urbančić, Gutsbesitzer, von Söflein. — Kropf, Handelsmann, von Gottschee. — Frau Unterhuber, von Triest.

#### Elephant.

Die Herren: v. Bakanović, von Agram. — Ragio, k. k. Lieutenant, von Pest. — Mettel, Agent, von Wien. — Hatschiconsta, Privat. — Maserati und Samsa, Handelsleute, von Triest.

#### Mohren.

Herr Ritter v. Eisenstein, k. k. Hauptmann.

#### Kaiser von Oesterreich.

Die Herren: Kristofors, Mediciner, und Kuralt, Jurist, von Graz.



## MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hansarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Syphilis, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

**Niederlage** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **Seppenhofner**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Gottschee:** **Jos. Kren.** — **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

### Echte Dorsch-Leberthran-Öl.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öl** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Emsammlung und Auscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(348-23)

**A. MOLL,**  
Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

### Börsenbericht.

Wien, 10. Juli. Die Börse verlief für Papiere in matter Haltung, während Devisen und theilweise auch Valuten sich dagegen um 2% höher stellten. Geld flüssig.

| Öffentliche Schuld.                              |       |       | Geld Waare                                   |      |        | Geld Waare                    |                                           |       | Geld Waare                            |                                              |            |         |
|--------------------------------------------------|-------|-------|----------------------------------------------|------|--------|-------------------------------|-------------------------------------------|-------|---------------------------------------|----------------------------------------------|------------|---------|
| In österr. Währung . zu 5% .                     | 48.—  | 48.50 | Mähren . . . . .                             | 5% . | 74.—   | 75.—                          | Deft. Don.-Dampfsch.-Ges. f. 500 fl.      | 428.— | 430.—                                 | Balfen zu 40 fl. C. M.                       | —          | 21.—    |
| betto rückzahlbar 1/2 .                          | 99.50 | 99.75 | Schlesien . . . . .                          | 5% . | 87.—   | 88.—                          | Oesterreich. Lloyd in Triest 500 fl.      | 175.— | 180.—                                 | Clary „ 40 „ „                               | —          | 21.—    |
| betto rückzahlbar von 1864 .                     | 70.—  | 70.50 | Steiermark . . . . .                         | 5% . | 82.—   | 85.—                          | Wien. Dampfsch.-Aktg. 500 fl. d. W.       | 360.— | 380.—                                 | St. Genois „ 40 „ „                          | —          | 21.—    |
| Silber-Anleihen von 1864 .                       | 68.—  | 69.—  | Triest . . . . .                             | 5% . | 95.—   | 98.—                          | Bester Kettenbrücke . . . . .             | —     | 300.—                                 | Windischgrätz „ 20 „ „                       | —          | 14.—    |
| Silberanl. 1865 (Frcs.) rückzahlb.               | —     | —     | Känten. Krain. u. Küstl. .                   | 5% . | 82.—   | 86.—                          | Böhm. Westbahn zu 200 fl. .               | 128.— | 130.—                                 | Waldstein „ 20 „ „                           | —          | 18.—    |
| in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.                | 69.—  | 70.—  | Nagarn . . . . .                             | 5% . | 60.—   | 61.—                          | Therfsbahn-Aktien zu 200 fl. C. M.        | —     | —                                     | Regelisch „ 10 „ „                           | —          | 11.—    |
| Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5% .                 | 60.25 | 60.75 | Temeser-Banat . . . . .                      | 5% . | 59.—   | 60.—                          | m. 140 fl. (70%) Einzahlung 147.—         | —     | —                                     | Rudolf-Stiftung 10 „ „                       | —          | 11.—    |
| Metalliques . . . . .                            | 52.50 | 53.—  | Kroatien und Slavonien .                     | 5% . | 56.—   | 56.50                         | Anglo-Austria Bank zu 200 fl. 63.—        | 64.—  | —                                     | W e c h s e l . (3 Monate)                   |            |         |
| betto mit Mai-Coup. . . . .                      | 55.25 | 55.50 | Galizien . . . . .                           | 5% . | 57.50  | 58.50                         | Pemb.-Czernowitzer zu 200 fl. d. W. 147.— | 148.— | —                                     | Augsburg für 100 fl. südd. W. 113.—          | 113.—      | —       |
| betto . . . . .                                  | 45.25 | 45.75 | Siebenbürgen . . . . .                       | 5% . | 56.—   | 57.—                          | Pest-Posoner Aktien . . . . .             | —     | —                                     | Frankfurt a. M. 100 fl. detto 113.50         | 114.—      | —       |
| Mit Verlos. v. J. 1839 . . . . .                 | —     | 123.— | Bukowina . . . . .                           | 5% . | 57.—   | 58.—                          | Vaubriebe (für 100 fl.)                   |       |                                       | Hamburg, für 100 Mark Banco 101.50           | 102.—      | —       |
| „ „ „ 1854 . . . . .                             | —     | 59.—  | Ung. m. d. B.-C. 1867 .                      | 5% . | 58.50  | 59.50                         | National- 10jährige v. J.                 | —     | —                                     | London für 10 Pf. Sterling . 134.—           | 136.—      | —       |
| „ „ „ 1860 zu 500 fl. 72.—                       | 72.20 | —     | Tem. B. m. d. B.-C. 1867 .                   | 5% . | 57.50  | 58.50                         | bank auf 1857 zu 5% .                     | 105.— | —                                     | Paris, für 100 Franks . . . . .              | 54.—       | 54.—    |
| „ „ „ 1860 „ 100 „ 73.50                         | 74.—  | —     | Venetianisches Anl. 1859 .                   | 5% . | —      | —                             | C. M. verlosbare 5% .                     | 90.—  | 90.50                                 | Cours der Geldsorten.                        |            |         |
| „ „ „ 1864 „ 50 „ 58.—                           | 58.20 | —     | Actien (pr. Stück.)                          |      |        | Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5% . | 69.—                                      | 69.50 | K. Münz-Dufaten 6 fl. 35 kr. 6 fl. 36 | —                                            | —          |         |
| „ „ „ 1864 „ 50 „ 58.—                           | —     | —     | Nationalbank . . . . .                       | —    | 663.—  | 665.—                         | Nationalb. auf d. W. verlosb. 5% .        | 85.50 | 85.75                                 | Kronen . . . . .                             | —          | —       |
| Como-Montensch. zu 42 L. austr. 14.—             | 15.—  | —     | Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W.              | —    | 135.—  | 135.20                        | Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5% .             | 69.—  | 69.50                                 | Napoleonsd'or . 10 „ 76 „                    | 10 „ 77 „  | —       |
| B. der Aronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf. Oblig. | 82.—  | —     | N. d. G. Com. Ges. z. 500 fl. d. W. 560.—    | —    | 570.—  | —                             | Alig. öst. Boden-Credit-Anstalt           | 98.—  | 99.—                                  | Aufj. Imperials . 10 „ 79 „                  | 10 „ 80 „  | —       |
| Nieder-Oesterreich . . . . .                     | 86.—  | 82.—  | K. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. C. M. 1455.—     | —    | 1460.— | —                             | verlosbar zu 5% in Silber                 | —     | —                                     | Vereinthalter . 1 „ 91 „                     | 1 „ 92 „   | —       |
| Ober-Oesterreich . . . . .                       | 76.—  | 73.—  | S.-G. z. 200 fl. C. M. d. 500 fl. 172.80     | —    | 173.—  | —                             | Lose (pr. Stück.)                         | —     | —                                     | Silber . . . . .                             | 127 „ 50 „ | 128 „ — |
| Salzburg . . . . .                               | 76.—  | 79.—  | Kais. Gl.-B. zu 200 fl. C. M.                | —    | 114.—  | 116.—                         | Kred.-Anst. f. H. u. G. zu 100 fl. d. W.  | 96.—  | 98.—                                  | Krausische Grundentlastungs-Obligationen, Pr |            |         |
| Böhmen . . . . .                                 | 75.—  | 78.—  | Südb.-nordb. Verb.-B. 200 „                  | —    | 79.—   | 80.—                          | Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. M.        | —     | 70.—                                  | vatnotirung: 82 Geld, 86 Waare.              |            |         |
|                                                  |       |       | Südb.-öst. L.-ven u. c.-it. G. 200 fl. 182.— | —    | 183.—  | —                             | Stadtem. Dien „ 40 „ d. W.                | 19.—  | 20.—                                  |                                              |            |         |
|                                                  |       |       | Gal. Karl-Ludw. B. z. 200 fl. C. M. 187.—    | —    | 190.—  | —                             | Gierhaz „ 40 „ C. M.                      | 60.—  | —                                     |                                              |            |         |
|                                                  |       |       |                                              |      |        |                               | Salm „ 40 „ „                             | 25.—  | 26.—                                  |                                              |            |         |